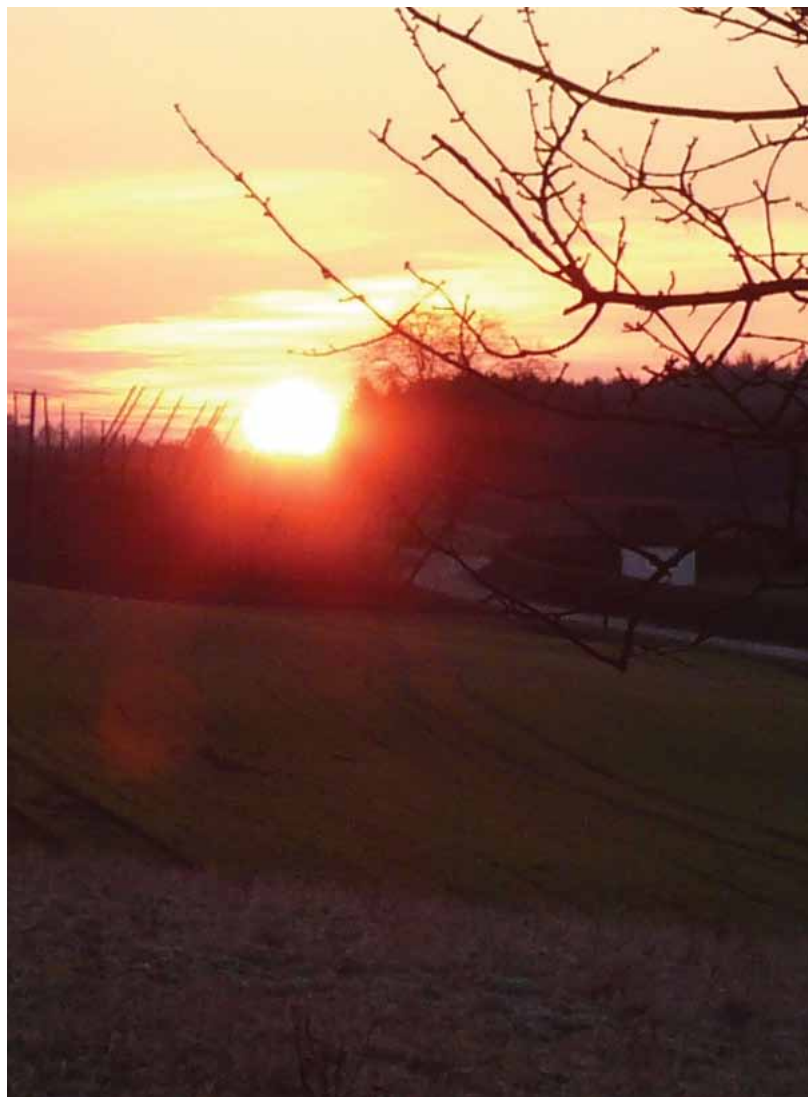


Gemeindebrief

Nr. 182



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Mainburg
Februar – März 2015





Inhalt Impressum

an(ge)dacht	3	ViSdP: Pfarrer Frank Möwes Redaktion und Layout: Renate Niedermeier
Kinder- und Jugendchor	4	Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde, Mainburg
feiern · singen · beten · hören	5	
aus den Kirchenbüchern	6	Wir danken den Autoren: Pfr. Frank Möwes
Termine	6	Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht die Meinung der Redaktion wieder.
vorausgeschaut		Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich Anfang April 2015 Redaktionsschluss: 28. Februar 2015
Konzert „Hallertauer Kammerorchester“	7	
Ökumenischer Gottesdienst		
in Volkenschwand	8	
Weltgebetstag	9	Bildnachweis: „Wintersonne“, Hans Niedermeier
Benefizkonzert – Wolperdinger Singers	10	
Multivisionsshow – Schweden	12	
Impressionen aus dem Gemeindeleben	14	
sich treffen · einander begegnen	18	
wir sind für Sie da	19	
Frühjahrssammlung der Diakonie	20	



Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Wir danken Ihnen herzlich,
für Ihre Spende, mit der Sie
unsere Gemeinde unterstützen.

Kreissparkasse Kelheim
IBan DE11 7505 1565 0000 0062 47
BIC BYLADEM1KEH



Der Sonnenstrahl

Ein junger Sonnenstrahl wanderte um die Erde. Überall wo er hinkam, wurde er freudig begrüßt: Die Blumen entfalteten taufrisch ihre Blüten, die Kranken öffneten ihre Augen, die Ängstlichen entdeckten eine neue Hoffnung, die Deprierten versuchten den Sonnenstrahl zu fangen und zu pflücken wie eine Blume,

die man sich ans Knopfloch steckt. Überall, wo der kleine Sonnenstrahl hinkam, hörte er das erleichterte Aufseufzen: „Wie gut, dass die Dunkelheit vorbei ist!“

„Was ist die Dunkelheit?“, überlegte sich der kleine Sonnenstrahl, „wie sieht sie nur aus?“ Er wollte so gern einmal die Dunkelheit kennenlernen!

Deshalb dachte er es sich so: Er wollte sich, wenn am Abend die anderen Sonnenstrahlen weiterwanderten, verstecken und abwarten, bis es dunkel wurde. Dann könnte er herausfinden, wie die Dunkelheit ist.



Gedacht, getan. Der kleine Sonnenstrahl versteckte sich und wartete. Nach ein paar Stunden dachte er, dass es nun wohl dunkel sein müsste und er lugte aus seinem Loch. Was sah er? Er merkte schon, dass die Welt anders aussah, aber dunkel war es nicht. Er schlüpfte aus seiner Höhle und ging über die Wiese. Es war Nacht. Aber überall, wo der kleine Sonnenstrahl hin-

kam, wurde es taghell.

Er sah die leise Schleiereule durch das Geäst fliegen, er sah, wie die Rehe ästeten und die Igel ihren Vorrat sammelten. Aber die Dunkelheit sah er nicht.

Überall wurde er nur erstaunt an-

geschaut, einige flohen auch erschreckt vor ihm. Ein Dieb, der gerade dabei war in ein Haus zu steigen, rannte hastig davon, als der kleine Sonnenstrahl ihn streifte. Er wollte in der Dunkelheit bleiben. Überall, wo der kleine Sonnenstrahl hinkam, wurde es hell. Müde und verzweifelt traf der kleine Sonnenstrahl am anderen



Morgen seine Geschwister und erzählte ihnen, dass er die Dunkelheit nicht gefunden hatte. Sie lachten und sagten zu ihm: „Weil du selbst Licht bist, kannst du die Dunkelheit nicht sehen. Wo du hinkommst, gibt es keine Dunkelheit. Die Dunkelheit läuft vor dir davon, schneller als du rennen

kannst. Deshalb wirst du niemals die Dunkelheit sehen, dort wo du bist, ist es immer hell.“

Dass Sie für die Menschen in Ihrem Leben zu einem Sonnenstrahl werden können und selbst solchen Sonnenstrahlen begeben, wünscht Ihnen

Ihr Frank Möwes, Pfarrer

Ich

schäme mich des Evangeliums nicht:

Es ist eine Kraft Gottes,

die jeden rettet, der glaubt. Monatsspruch Februar, Römer 1,16

Komm zum Kinder- und Jugendchor



14-tägig, freitags 15.30 bis 17.00 Uhr
Evangelische Erlöserkirche Mainburg

Die nächsten Termine für 2015:

6. Februar, 27. Februar, 13. März,

20. März, 24. April, 8. Mai, 22. Mai




Eingeladen sind alle Jungen und Mädchen, die Freude am Singen haben und mindestens schon in der 1. Klasse sind.

Auf euer Kommen freut sich

Claudia Schwalme, Telefon 087 51 / 96 68



feiern · singen · beten · hören

1.2.	9.30 Uhr	Septuagesimä – mit Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes	
8.2.	9.30 Uhr	Sexagesimä – mit Vikarin Johanna Rodrian	
15.2.	9.30 Uhr	Estomihi – mit Pfarrer Frank Möwes	
22.2.	9.30 Uhr	Invokavit – mit Prädikantin Claudia Schwalme	
1.3.	9.30 Uhr	kein Gottesdienst in der Erlöserkirche	
1.3.	17.00 Uhr	Reminiszere – Ökumenischer Gottesdienst, St. Ägidius, Volkenschwand mit Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes, Pater Thomas und „MAI Blech“, Leitung Pfr. Frank Möwes	
8.3.	9.30 Uhr	Okuli – mit Vikarin Johanna Rodrian	
15.3.	9.30 Uhr	Lätare – mit Pfarrer Frank Möwes	
22.3.	9.30 Uhr	Judika – mit Pfarrer Julian Lademann, Au	
29.3.	9.30 Uhr	Palmsonntag – mit Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes	
2.4.	19.00 Uhr	Gründonnerstag – mit Pfarrer Frank Möwes	
3.4.	9.30 Uhr	Karfreitagsgottesdienst – mit Vikarin Johanna Rodrian	
5.4.	6.30 Uhr	Osternacht – Feier mit Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes, anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus (Änderungen vorbehalten)	



Taize-Gebete in der Passionszeit Kapelle im Altenheim St. Michael, 19.30 Uhr

immer donnerstags:

26.02., 5.03., 12.03., 19.03., 26.03.



aus den Kirchenbüchern



getauft wurde

Nina Goehlke am 19.11.2014



kirchlich bestattet wurden

Frau Johanna Gutsche, 88 Jahre, aus Mainburg
Herr Frank Sperling, 68 Jahre, aus Mainburg
Herr Werner Gutsche, 86 Jahre, aus Mainburg
Frau Vlasta Delfs, 62 Jahre, aus Obersüßbach

Ist Gott für uns,

wer kann wider uns sein? Monatsspruch März, Römer 8,31



Termine

Hobbykreis

Mittwochs, 19 Uhr, 11.2., 25.2., 11.3., 25.3.

im Gemeindehaus der Erlöserkirche, Ansprechpartnerin Vera Kuschel

Vokalchor

Montags, 19.45 Uhr,

im Gemeindehaus der Erlöserkirche, Leitung Regina Gehde

Senioren-Nachmittag, 14 Uhr

Mittwoch, 25.2. und 25.3. im Gemeindehaus der Erlöserkirche
Pfarrerinnen Cornelia Egg-Möwes und Team

Konfirmandenunterricht, 15.30 Uhr

11.2., 25.2., 11.3., 18.3., 25.3., 15.4.

im Gemeindehaus der Erlöserkirche, Pfarrer Frank Möwes

6.3. bis 8.3.2015 Konfiwochenende

Hallertauer Kammerorchester

und Alina Pisleaga, Sopran

Samstag, 31. Januar 2015, 19.30 Uhr
Christlisaal Mainburg



Leitung: Erwin Weber, Moosburg
Moderation: Elisabeth Krojer, Mainburg

Am Beginn des neuen Jahres und mitten in der Faschingszeit möchte das 2014 gegründete „Hallertauer Kammerorchester“ ein buntes Konzert für Streichorchester geben.

Dabei werden klassische Werke z.B. von W.A. Mozart genauso auf dem Programm stehen, wie Stücke aus der unterhaltsamen Ecke von Johann Strauss jun. oder von Zeitgenossen wie Carl Jenkins oder Ingo Luis.

Der Eintritt ist frei!

Um Spenden zugunsten des Neubaus des evangelischen Gemeindezentrums wird gebeten.



vorausgeschaut

Sonntag, 1. März, 17 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst, St. Ägidius, Volkenschwand
mit Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes und Pater Thomas

Unser Kirchenvorstand hat beschlossen, dass unsere Gottesdienste immer wieder einmal in den verschiedenen Ortsteilen unserer Kirchengemeinde stattfinden können, so z. B. im vergangenen Jahr an Himmelfahrt in St. Anton Ratzenhofen.

2015 werden wir nach Volkenschwand fahren, um in der dortigen katholischen Kirche um 17 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern.

Wir bedanken uns für die Einladung!

Musikalisch wird der Gottesdienst gestaltet von „MAI Blech“ unter der Leitung von Frank Möwes.

An diesem Sonntag findet am Vormittag in der Erlöserkirche kein Gottesdienst statt!



Foto: wikipedia – H. Helmlechner



6. März 2015 | Weltgebetstag | Liturgie von den Bahamas

Begreift ihr meine Liebe?

Große Vielfalt auf kleinem Raum: So könnte ein Motto der Bahamas lauten. Der Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti besteht aus 700 Inseln, von denen nur 30 bewohnt sind. Über 90 Prozent der rund 372.000 Bewohnerinnen und Bewohner gehören einer Kirche an. Dieser konfessionelle Reichtum fließt auch in den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 ein, der von Frauen der Bahamas kommt.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat –≠ beides greifen die Weltgebetstagsfrauen in ihrem Gottesdienst auf. In der Lesung aus dem Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht, wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar.

Der Weltgebetstag 2015 ermuntert dazu, Kirche immer wieder neu als lebendige und fürsorgende Gemeinschaft zu (er)leben. Ein spürbares Zeichen dieser weltweiten solidarischen Gemeinschaft wird auch mit der Kollekte gesetzt. Sie unterstützt Frauen- und Mädchenprojekte auf der ganzen Welt; darunter ist auch die Arbeit des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC). Im Mittelpunkt des BCC steht eine Medienkampagne zur Bekämpfung von sexueller Gewalt gegen Mädchen.



**In Mainburg wird der Weltgebetstag dieses Jahr
im Kath. Pfarrheim, Am Gabis, gefeiert. Beginn 19 Uhr.**

Titelbild zum Weltgebetstag 2015 Begreift ihr meine Liebe?: Blessed, Chantal E. Y. Bethel/
Bahamas, © Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.



Benefizkonzert der „Wolperdinger“





Sonntag, 15. März, 17 Uhr in der Erlöserkirche Wolperdinger Singers – „Mir san a bayerische Band“

So facettenreich wie das Fabeltier in seinem Namen, so vielseitig sind die musikalischen Stilrichtungen, mit denen sich der Chor beschäftigt: Pop, Rock, Swing und Schlager – und das mit Erfolg! So erhielt der Chor unter der Leitung von Vroni Bertsch bereits die Prädikate „sehr gut“ und „gut“ beim Bayerischen und Deutschen Chorwettbewerb und erreichte den zweiten Platz beim Chorwettbewerb des Deutschen Chorverbandes in Bremen. Zahlreiche Konzerte, Fernsehauftritte und bereits 5 DCs kennzeichnen den Weg des über 40köpfigen Ensembles, das sich inzwischen seit mehr als 30 Jahren erfolgreich der „etwas anderen Chormusik“ verschrieben hat.

Es erwartet Sie ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Konzertprogramm mit Stücken aus den unterschiedlichsten Stilrichtungen - allesamt a cappella gesungen, garniert mit der ein oder anderen choreographischen Einlage und natürlich im typischen Wolpi-Sound. Das Publikum begibt sich u.a. „An Tagen wie diesen“ unterm „Sternenhimmel“ auf eine musikalische Reise mit der „bayerischen Band“ und „Billie Jean“, amüsiert sich mit „Paula“, träumt „Sweet dreams“ und erfährt: „S’Leben is wie a Traum“!

Eintritt: 12,- Euro, ermäßigt 8,- Euro, Abendkasse: 15,- Euro

Vorverkauf:

Caroline Sentjurc, caroline.sentjurc@gmx.de

Büromaterial-Schulbedarf Weinmayer, Bahnhofstr. 4 und

Bürobedarf Wittmann, Bahnhofstr. 21 in Mainburg

Evang. Pfarramt, Schlichtstr. 5, Mainburg, 08751-810130,

pfarramt.mainburg@elkb.de

Zugunsten des Neubaus des
evangelischen Gemeindezentrums der Erlöserkirche



Sonntag, 29. März, 19.30 Uhr „Schweden – Land der Kontraste“

Multivisionsschow über eine Reise durch das Land der Elche,
Rentiere und Wikinger
in der Aula der Mittelschule Mainburg, Ebrantshauer Str. 68

Fast vier Monate reiste der Fotojournalist Jürgen Schütte durch das Land der Elche, Rentiere und Wikinger. Hoch im Norden Schwedens startet er mit zwei Freunden in die schneebedeckten Weiten Lapplands mit Schneeschuhen, Skiern und Pulkas.

Nach drei Wochen setzt Jürgen Schütte seine Fahrt durch Schweden allein auf seinem Fahrrad fort. In Höllviken tauscht der Abenteurer das Fahrrad gegen ein Klepper-Faltboot aus, paddelt nach Dänemark und entlang der dänischen Küste bis nach Nystedt.





Bei der nächtlichen Überquerung der Ostsee Richtung Deutschland beginnt ein verzweifelter Kampf ums Überleben, als die Winde umschlagen und meterhohe Wellen das kleine Boot ergreifen. In seiner Live-Multivisionsshow berichtet der Fotojournalist über seine beeindruckenden Reise-Erlebnisse. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.juergen-schuetzte.de.

Eintritt: 8.– Euro, Abendkasse: 10.– Euro; bis 18 Jahre frei!

Vorverkauf ab März:

Evang. Pfarramt, Schlichtstraße 5, Mainburg, 08751-810130,
pfarramt.mainburg@elkb.de

Büromaterial-Schulbedarf Weinmayer, Bahnhofstraße 4

Bürobedarf Wittmann, Bahnhofstraße 21, in Mainburg



Impressionen aus dem Gemeindeleben

1. Advent:
Verabschiedung von
Dr. Dorothee Lutter

und der großartige Basar
des Hobbykreises





Impressionen aus dem Gemeindeleben

Hommage an Leonhard Cohen – ein Konzert mit Martin Kubetz



Quattro Stagioni am 4. Advent in der Erlöserkirche





Impressionen aus dem Gemeindeleben



Krippenspiel am Heiligen Abend



Fantastisches Silvesterkonzert mit „Mama Miriama“ and friends



sich treffen · einander begegnen



Konfirmanden
nach Vereinbarung

Kontakt: Pfarramt
087 51/81 01 30



Vokalchor
Montag, 19.45 bis
20.30 Uhr.
Leitung:
Regina Gehde

Kontakt: 087 51/9777



Kinder- und
Jugendchor
für Kinder ab der
1. Klasse
14-tägig,

Freitag, 15.30 bis 17.00 Uhr

Kontakt: Claudia Schwalme

Tel. 087 51/9668



MAI Blech
Nach Vereinbarung
Kontakt:
Pfarrer Frank Möwes
087 51/81 01 30



Hobbykreis
Alle, die gerne hand-
arbeiten, treffen
sich alle 14 Tage am
Mittwoch, 19.00 Uhr.

Kontakt:

Vera Kuschel, 087 51/2796
oder Pfarramt 087 51/81 01 30



Seniorenkreis
i.d.R. am letzten Mi.
im Monat um 14.00
Uhr in den Winter-
monaten

Kontakt: Pfarramt 087 51/81 01 30
Ein Fahrdienst ist eingerichtet
H. Niedermeier 087 51/87 59 62



Gemeindebriefteam
Treffen 1- bis 2-mal
pro Ausgabe nach
Absprache.
Kontakt: Pfr. Möwes

Pfarramt 087 51/81 01 30

Altenheim-Team

Termin: 11. März 2015
Kontakt: Vera Kuschel,
Telefon 087 51/27 96

Alle Gruppen und Kreise treffen
sich, außer in den Ferien, soweit
nicht anders angegeben, im
Gemeindehaus am Mitterweg 23.

wir sind für Sie da



Pfarramt der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde
Schlichtstraße 5 · 84048 Mainburg
Telefon 087 51/8101 30 · Fax 087 51/51 96
Erlöserkirche, Mitterweg 23

Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes
cornelia.egg-moewes@elkb.de



Pfarrer Frank Möwes
frank.moewes@elkb.de



Sekretärin Kerstin Engelbrecht
Bürozeiten: Dienstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr

Im März



Foto: epd bild

Ich wünsche dir,
dass du dich bezaubern lässt
von den kleinen Neuanfängen
im Frühjahrslicht.

Durch die Schneedecke
schimmert der Winterling,
und auf dem Dachfirst
singt eine Amsel:

Wieder gibt Gott
dem Leben recht.

Tina Willms

Frühjahrssammlung vom 16. bis 22. März 2015



Die Pflege alter Menschen ist eines der Kernarbeitsgebiete der Diakonie. Und der Bedarf wächst aufgrund der sich verändernden Altersstruktur. Viele Menschen wollen im Alter trotz zunehmender Gebrechen in ihrer vertrauten Umgebung bleiben. Die notwendige Unterstützung leisten hier die über 230 Diakoniestationen in Bayern mit den ambulanten Pflegediensten. Sie bieten medizinisch-pflegerische Versorgung, Betreuung und Beratung zu Hause und berücksichtigen bei ihrer Arbeit die individuelle Situation jedes Einzelnen und seines sozialen Umfeldes.

Für diese Angebote und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Frühjahrssammlung vom 16. bis 22. März 2015 um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert (max. 10 % des Gesamtspendenaufkommens).

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie beim Diakonischen Werk Bayern, im Internet unter www.hilf-uns-helfen.de oder bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22,

BIC: GENODEF1EK1, Stichwort: Frühjahrssammlung 2015